

„Die Leute sind einfach nicht gekommen“

Es ist eine Hiobsbotschaft: Das Café Sonnengarten schließt zum Jahresende. Ausschlaggebend sind wirtschaftliche Gründe, das Gebäude soll anschließend als Tagesbetreuungsstätte genutzt werden.

Obernkirchen. Beide Gründe stehen in einem ursächlichen Zusammenhang, lässt Werner Hobein als Geschäftsführer in einem Schreiben an die Bewohner der Wohnanlage „Sonnengarten“ durchblicken. Das Schreiben war betriebsintern für die Bewohner des Sonnengartens gedacht. „Die vier oder fünf Bewohner, die regelmäßig ins Café am Sonnengarten kommen, sollten Bescheid wissen“, so Hobein. Ein Grund der Schließung sei der „unbefriedigende Geschäftsverlauf“ des Cafés gewesen – die Einrichtung sei auf Dauer „nicht wirtschaftlich tragfähig“ gewesen. Das Gebäude wird jetzt anders genutzt – laut Hobein soll darin jetzt eine teilstationäre Pflegestation eingerichtet werden. Teilstationär bedeutet, dass Senioren zu verschiedenen Zeiten mehrere Male in der Woche tagsüber betreut werden. „Das ist eine Nutzung, die uns mehr liegt“, meint Hobein. Zusammen mit der stationären Altenpflege im Sonnenhof und der ambulanten Pflege, die vor fünf Jahren im Sonnengarten eingerichtet wurde, würde die Altenbetreuung damit vollständig abgedeckt. Die Einrichtung einer weiteren Betreuungsstätte für Senioren sei momentan günstig: „Die Politiker wollen die ambulante Altenpflege fördern und gewähren finanzielle Hilfen für neue Einrichtungen“, erklärt Hobein. Der Betrieb des Cafés wird zum 31. Dezember „ganz sauber abgewickelt“, erklärt Hobein: „Wir selbst bedauern das am meisten. Wir hatten gedacht, dass ein Angebot wie das Café/Restaurant Sonnengarten in Obernkirchen noch fehlt. Aber die Leute sind nicht gekommen.“ Daher stünde das Café und Restaurant ab dem 2. Januar nicht mehr zur Verfügung. Da die Tagespflegegäste aber mit Mahlzeiten versorgt werden müssen, soll – nach einer kurzen Unterbrechung – auch Gästen dieser Service künftig angeboten werden. Genauere Modalitäten stünden aber noch nicht fest, schreibt Hobein. Vorübergehend habe man aber die Möglichkeit, an einem „offenen Mittagstisch“ teilzunehmen. Bei Interesse soll telefonisch Kontakt aufgenommen werden unter (0 57 24) 96 10. Mit der Einrichtung der Tagesbetreuungsstätte wird auch der ambulante Pflegedienst seine Büroräume an die Bergamtstraße verlegen. Besonders bitter ist die Schließung für die lokale Kultur. In den vergangenen zwei Jahren hatte sich das Café Sonnengarten mit seinen frisch sanierten Räumen als idealer Ort für kleine, aber feine Kultur etabliert, die zudem gern und gut mit lukullischen Spezialitäten kombiniert werden konnte. mld, rnk